

Wochen=

der Churfürstlich=



Blatt

Sächsisch=

Voigtländischen

Crenz=Stadt Plauen

Sechster Jahrgang.

Zweites Vierteljahr.

Mann; vom 12 May.

Die Franzosen haben die Gegend von Zwenbrücken und Homburg gänzlich verlassen und der daselbst gestandene feindliche Gen. Moreau hat sich mit seinem Corps nach Saarlouis zurückgezogen. Man glaubt, daß die Campagne mit der Occupation des feindlichen Lagers auf dem Rosberg auf dem Wege nach Lautern werde eröffnet werden. Die Königl. Preussischen Truppen sind seit einigen Tagen auf allen Seiten in Bewegung und im Vorrücken begriffen.

Brüssel vom 5. May. Seit der Erfindung des Schießpulvers ist nie eine Stadt durch ein Bombardement, welches doch nicht länger als 3 Tage und 3 Nächte gedauert hat, so sehr mitgenommen worden, als Landrecy. Von innen zeigt der Platz nichts als Aschen- und Schutthaufen, unter welchen eine Menge Einwohner und Soldaten von der Besatzung begraben sind, deren Anzahl man auf 2000. schätzt. Der

Commendant, der das Gewicht von seiner schrecklichen Verantwortlichkeit fühlte, wollte sich nicht ergeben, ward aber durch die Besatzung gezwungen und selbst mißhandelt, bis auf den Augenblick, da er die weiße Fahne aussteckte.

Die große combinirte Armee hat sich nun in 2 Corps getheilt, die Avesne, Bouchain und Kammeryck zugleich bedrohen; fast scheint es auf eine Belagerung von großem Gewicht angesehen zu seyn, da außer den Schanzgräbern, die vor Landrecy gearbeitet, noch 6. bis 7000 aus Hennegau ins Lager aufgeboden worden sind und es ist sehr wahrscheinlich, daß die Absichten auf Kammeryck gerichtet sind. Diese Stadt ist die Hauptstrasse nach Paris. Das Hauptquartier der großen Armee ist aufgebrochen und jetzt zu Chateau Cambresis.

Brüssel vom 7. May. So eben vernimmt man, daß nach der Ankunft des Herzogs von York mit seinen Truppen bey dem

E

dem